



Der Schwan

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Haßlinghausen - Herzkamp - Silschede

Ausgabe 03/2023
September - Oktober - November



Kirchentag 2023
Impressionen aus
Nürnberg

Tag des Friedhofs
mit digitaler Schnitzel-
jagd

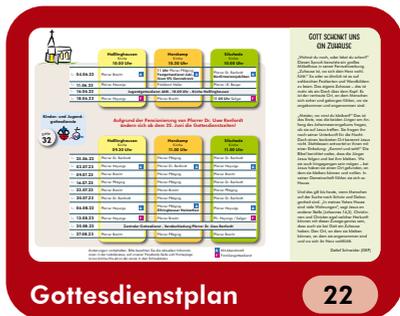
TEN SING-Show
„Maskerade –
jetzt wird's schräg“

INHALT

Editorial 3
 Andacht 4
 Impressionen Gemeindefest..... 6
 Kirchentag 2023..... 8
 Tag des Friedhofs 12
 Bittgottesdienst 13
 Kirchenwahl 2024 14
 Erwachsenenbildung..... 15
 kultur.kirche.herzkamp..... 16
 Aus den Bezirken 18

Termine aus den Bezirken

Haßlinghausen 29
 Herzkamp 31
 Hiddinghausen 31
 Silschede..... 33



Gottesdienste

Kinder, Jugendliche + Familien 34
 Jugend..... 35
 Das war die Jugendfreizeit 2023 36
 TEN SING-Show im September 38
 Rückblick: Kindergottesdienst 40

Freud und Leid 42
 Ihre Unterstützung 44
Adressen und Ansprechpartner 45
 Pinnwand 46
 SCHWANengesang 46

Impressum

Herausgeberin:
 Evangelische Kirchengemeinde
 Haßlinghausen - Herzkamp - Silschede
 Gevelsberger Straße 1, 45549 Sprockhövel

V.i.S.d.P. Thomas Bracht

Redaktionsteam:
 Anne-Marie Piepenbrink, Dagmar Klimpke,
 Ilka Rimmel, Marianne Alblas, Thomas Bracht

Kontakt zur Redaktion:
 Ilka Rimmel, Tel. 02332 50538,
 ilka.rimmel@web.de

Beiträge für den Gemeindebrief gehen an:
 Susanne Schrick (schwan@schrick-web.de)
Gestaltung: Susanne Schrick

Titelfoto: © ASSY via pixabay.com
Druck: www.gemeindebrief-in-farbe.de
 Lüdenscheid
Auflage: 5.100
Ausgabe: 03/2023
 (September - Oktober - November)

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Er wird kostenlos verteilt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar.

Wir im Internet:
 www.kirche-hhs.ekvw.de



Liebe Leserinnen und Leser,

Manchmal kommen in unserem Gemeindebüro Anrufe wie dieser (nicht erfundene, aber verfremdete) an: „Sie haben unseren Nico vergessen.“ Der Ton schwankt zwischen verärgert und empört. Was war geschehen? Nico war vor kurzem getauft worden, und seine Eltern hatten erwartet, dass dies im nächsten Gemeindebrief unter der Rubrik „Freud und Leid“ erwähnt wird. Das Problem war: Zum Zeitpunkt der Taufe war der Redaktionsschluss für den seinerzeit aktuellen Gemeindebrief längst verstrichen; Nicos Taufe konnte also erst in den übernächsten „Schwan“ aufgenommen werden – was dann natürlich auch geschah.

Es gibt gute Gründe dafür, dass der Schwan nicht hochaktuell sein kann: Er erscheint nur alle drei Monate, und bis zum Beginn seines Geltungszeitraumes muss er nicht nur gedruckt, sondern von vielen ehrenamtlichen Austräger*innen auch verteilt werden. Das alles braucht seine Zeit. Der Redaktionsschluss ist deshalb acht bis neun Wochen vor Beginn des Geltungszeitraumes (bei dem „Schwan“, den Sie in der Hand halten, war es der 7. Juli). Kurz drauf trifft sich die Redaktion zu einer ersten Sichtung der eingereichten Beiträge. Es ist eher die Regel als die Ausnahme, dass Beiträge mit Verspätung eingehen und sich hier und da Rückfragen ergeben. Oder es ist über Ereignisse zu berichten, die nicht übergangen werden sollten, über die bislang aber noch nichts geschrieben wurde; das machen dann die Redaktionsmitglieder oft selbst.

Zwei Wochen später ist dann aber endgültig Schluss. Die Redaktion trifft sich zu einer zweiten Sitzung; das Layout wird verbindlich festgelegt und es wird gründlich korrekturgelesen. Der fertige „Schwan“ geht zur Druckerei und wird ein paar Tage später in schweren Kartons ins Gemeindebüro geliefert. Hier muss er dann für die Verteilbezirke sortiert werden – eine Arbeit, die bei einer Auflage von 5.100 nicht zu unterschätzen ist. Wenn auch das erledigt ist, werden die Austräger*innen angerufen und das Verteilen kann beginnen.

Ich schreibe dieses Editorial übrigens am 6. Juli (morgen ist Redaktionsschluss!), und deshalb liegt für mich noch in der Zukunft, was für Sie wahrscheinlich Vergangenheit ist: die feierliche Verabschiedung von Pfarrer Dr. Uwe Renfordt in den wohlverdienten Ruhestand am 20. August. Sie verstehen jetzt sicher, warum wir in diesem „Schwan“ nicht darüber berichten können. Da geht es dem geschätzten Kollegen ganz ähnlich wie dem eingangs erwähnten Nico: Er muss bis zur nächsten Ausgabe warten.



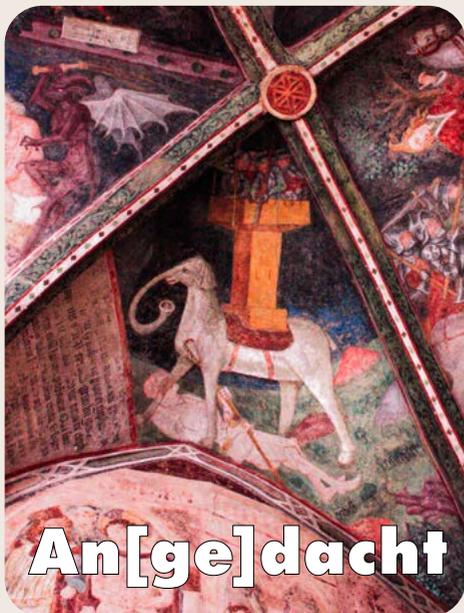
Thomas Bracht

© Foto: Privat

P. S.: Leider gelingt es uns immer noch nicht, den Gemeindebrief in unserer doch recht großen Gemeinde flächendeckend zu verteilen. Wenn Sie Lust und Zeit haben, viermal im Jahr bei einem gemütlichen Spaziergang Gemeindebriefe in Briefkästen zu stecken, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel.: 02339 2309).



Elefant Brixener Kreuzgang



An[ge]dacht

© Foto: Thomas Bracht

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

Matthäus 16,15
Monatsspruch für September 2023

Liebe Leserinnen und Leser!

Nanu, was ist das denn: ein Pferd mit Rüssel? Mit einem Turm auf dem Rücken? Zeigt das Bild ein Fabelwesen? Nein, es zeigt, auch wenn es schwer zu glauben ist, einen Elefanten.

Genauer gesagt illustriert dieses Fresko aus dem Kreuzgang des Domes zu Brixen eine Episode aus dem Makkabäerkrieg (benannt nach dem jüdischen Heerführer Judas Makkabäus). Die Juden sahen sich damals, im zweiten vorchristlichen Jahrhundert, einem gewal-

tigen Heer gegenüber, zu dem auch 32 Kriegselefanten gehörten. Das Ganze ist im 1. Makkabäerbuch beschrieben, das zu den sogenannten Apokryphen gehört - historische und religiöse Spätschriften aus dem Heiligen Land, die nicht zum festen Kanon des Alten Testaments gehören, vielen Bibelausgaben aber beigegeben sind.*

Der Brixener Kreuzgang entstand in seiner heutigen Form im späten Mittelalter, und der bedauernswerte unbekannte Künstler stand vor der Aufgabe, ein Tier malen zu sollen, das er noch nie gesehen hatte. Zoos mit exotischen Tieren gab es schließlich noch nicht. Die Fantasie musste also dem lückenhaften Wissen aufhelfen: Wenn ein Elefant ein großes Tier ist, auf dem man reiten kann, sieht er wahrscheinlich doch so ähnlich aus wie ein Pferd. Ja, und dann ist da noch die Sache mit dem Rüssel: Davon hatte unser Maler wohl schon mal gehört; also bekommt das Pferd einen Rüssel verpasst, und fertig ist der Elefant. Wenn man genau hinsieht, erkennt man übrigens auch Ohren, die irgendwie fächerförmig sind, aber dem richtigen Aussehen nicht wirklich nahe kommen.

Dieses kuriose, aber irgendwie auch sympathische Bildnis eines Elefanten ging mir durch den Kopf, als ich über den Monatsspruch für den September 2023 nachgedacht habe. Wer ist Jesus für uns? Welche Bedeutung hat er für unser, für Ihr, für mein Leben? Der Schöpfer jenes Elefanten von Brixen hat sich buchstäblich ein Bild gemacht von einem Tier, das er nicht kannte und von dem es zu seiner Zeit allenfalls Beschrei-

bungen gab. Aber das ist bei uns nicht viel anders: Wir machen uns ein Bild von einem Menschen, dem wir persönlich nie begegnet sind.

Jesus stellt seine Frage an die Jünger. Gemeinsam waren sie schon einige Zeit über Land gezogen. Die Jünger, so unterstellt Jesus wohl zurecht, bekommen einiges zu hören, was seine eigenen Ohren nicht erreicht. Und so fragt er sie, was die Leute von ihm halten. Die Jünger erzählen, dass die Menschen ihn vergleichen, z. B. mit Johannes dem Täufer, mit Elia, Jeremia und anderen Propheten aus dem Alten Testament. So macht sich jeder ein Bild, wer dieser Jesus von Nazareth wohl ist. Dabei sind diese Bilder nicht komplett falsch, denn tatsächlich hat Jesus ja wie die Propheten oder eben auch Johannes zur Umkehr gerufen. Aber sie sind auch unvollständig. Schließlich fragt Jesus seine Jünger selbst. „Und ihr, für wen haltet ihr mich?“ Es ist dann Petrus, der ein pointiertes Bekenntnis ablegt: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.“ Das hatte vorher noch niemand von den Jüngern so deutlich gesagt. Und Jesus widerspricht nicht. Ja, er ist der, den Gott gesandt hat, die Welt zu erlösen.

Was würden wir antworten, wenn Jesus uns fragen würde: „Wer sagt denn ihr, dass ich sei?“ Immer wieder machen sich Menschen ein Bild von Jesus. Für manches musste er herhalten. In seinem Namen wurde Krieg geführt, aber auch Barmherzigkeit geübt. Er ist die Hoffnung der Armen, wurde aber auch von Mächtigen missbraucht. Er wurde als Revolutionär (und manche sehen ihn

auch heute noch so) zum Tode verurteilt, obwohl er doch unbedingte Liebe gepredigt und vorgelebt hat. Pazifisten berufen sich auf ihn genauso wie selbsternannte Verteidiger vermeintlich christlich-abendländischer Werte. Wer ist er denn nun wirklich? Ja, er ist der Christus, übersetzt: der Gesalbte; das bezieht sich auf den antiken Brauch, Könige für ihr Amt zu salben. Ein König ist er also - aber einer, der nicht für alle sichtbar in einem Palast, sondern in den Herzen derer regiert, die ihm vertrauen. Dort müssen wir ihn suchen.

Eines sollten wir aber nie tun: glauben, wir wüssten endgültig und unumstößlich, wer er ist. Auf ihn zu vertrauen, hinterlässt Spuren in unserem Leben - nicht weniger, aber auch nicht mehr. Unser Bild von Jesus ist immer bruchstückhaft und fehleranfällig - so wie das vom Elefanten im Kreuzgang von Brixen. Manchmal denke ich: Wir basteln uns oft unseren eigenen Jesus - und bisweilen ertappe ich mich selbst dabei. Jesus richtet sich aber nicht nach unseren Vorstellungen und Wünschen, nicht nach dem, wofür wir ihn vereinnahmen. Sondern er richtet unser Leben nach seinen Vorstellungen aus, gibt Orientierung und Trost - weil er der Christus ist.

Gott befohlen!
Ihr Thomas Bracht



© Foto: Privat

*Wer über eine entsprechende Bibelausgabe verfügt und die Geschichte nachschlagen möchte: Sie steht im 1. Makkabäerbuch 6,43-46.

IMPRESSIONEN

vom Gemeindefest in Silschede



Am Sonntag „Rogate“ (14. Mai 2023) fand in Silschede zum nunmehr vierten Mal ein Gemeindefest für alle Bezirke statt. Nach dem Gottesdienst in der Kirche, der u. a. von den beiden Posaunenchor aus Herzkamp und Silschede sowie von der Chorgemeinschaft Gevelsberg gestaltet wurde, ging es mit einem bunten Programm für Kinder und Erwachsene weiter.

Ein besonderer Schwerpunkt war in diesem Jahr die sog. „Königin der Instrumente“. Da der Erlös des Festes für die Sanierung der Silscheder Orgel bestimmt war, gab es eine Orgelführung mit Kirchenmusiker Lars Berger.



© Fotos: Eva Frigge

Bei einem Gewinnspiel sollte geschätzt werden, wie viele Pfeifen die drei Orgeln unserer Gemeinde insgesamt haben. Als Preis für die beiden besten Schätzungen gab es Einkaufsgutscheine für den Eine-Welt-Laden in Gevelsberg.

Einen exakten Treffer gab es zwar nicht, doch manch gute Schätzung. Die Lösung lautet übrigens 3.564; und wer es ganz genau wissen will: in Haßlinghausen sind es 1.431, in Herzkamp 1.107 und in Silschede 1.026 Pfeifen.

Thomas Bracht



© Foto: Privat



© Fotos: Thomas Bracht

Freiwilliges Kirchgeld

Auch in diesem Haushaltsjahr ist davon auszugehen, dass unsere Aufwendungen nicht in vollem Umfang durch unsere Erträge aus Kirchensteuerzuweisungen und allgemeinen Erstattungen ausgeglichen werden können. Da auch unsere Pflichtrücklagen auf einem vorgeschriebenen Mindeststand verharren, benötigen wir dringend zusätzliche finanzielle Mittel.

Nur dann werden wir unsere Angebote in einem verantwortbaren Rahmen gestalten können.

Ein Weg, gemeindliches Leben zu fördern, stellt seit Jahren das Freiwillige Kirchgeld dar. Es dient dazu, vom Presbyterium vorgesehene Aufwendungen mitzutragen. So kann unser Leitungs-

organ den notwendigen Handlungsraum zur Erfüllung seiner Aufgaben erhalten. Bitte nehmen Sie einmalig oder wiederholt an dieser Aktion teil! Eine Zuwendungsbestätigung wird Ihnen Anfang des kommenden Jahres unaufgefordert zugesandt.

Vielen Dank!

Girokonto der

Ev. Kirchengemeinde
Haßlinghausen-Herkamp-Silschede
Sparkasse Schwelm-Sprockhövel
IBAN DE69 4545 1555 0001 0014 29

Verwendungszweck:
Freiwilliges Kirchgeld

„Ohne Dich fehlt was!“

JETZT ist die ZEIT

Mk 1,15

Hoffen. Machen.

Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.-11. Juni 2023

Dagmar Klimpke



Meine Kirchentagsmomente

Pfarrerin Dr. Sabine Wilkenschof hat es beim Abschlussgottesdienst auf dem Nürnberger Hauptmarkt auf den Punkt gebracht: Trotz allem Interessanten, Informativen, Unterhaltsamen, mit dem man die Kirchentagsstage gefüllt hat

– man hatte stets das Gefühl, gerade ganz viel anderes zu verpassen. Ich kann daher nur von „meinen“ Kirchentagsmomenten erzählen, die einen winzigen Bruchteil des Gesamtangebots bilden.

Kirchentag ist ...

... in Nürnberg ankommen und den Gottesdienst auf dem Hauptmarkt mitfeiern;

... zum ersten Mal erleben, dass man alles hört und vieles sieht, auch wenn man ganz hinten steht und dass viele Menschen für reibungslosen und unfallfreien Ablauf sorgen;

In den Messehallen



Selfie mit Martin Luther



Der „Herzenswünsche“-Wagen der Malteser



... die Wunschbibelarbeit verpassen (rotes Licht: überfüllt!) und sofort eine gute Alternative finden: Samuel Koch statt der Rabbinerin, die ich am Vortag im Interview gesehen habe;



Interview mit Rabbinerin

... eingequetscht in der übervollen U1 in Richtung Messehallen stehen und dann stimmt jemand „Meine Hoffnung und meine Freude ...“ an und mehrere Stimmen fallen ein;

... Ruhe und Einkehr finden bei einem musikalischen Mittagsgebet in der St.-Klara-Kirche mit Mönchen aus der Abtei Münsterschwarzach;



Mittagsgebet

... durch die Nürnberger Innenstadt gehen und immer wieder auf Posaunenbläser*innen oder Chorsänger*innen zu treffen, die spontan oder geplant kleine Konzerte geben;



„Die ganze Stadt ist voll Musik“



... mit einer Gruppe schweigend um die (in weiten Teilen erhaltene) Stadtmauer pilgern;



Pilgern durch das mittelalterliche Nürnberg



Schweigend um die Stadtmauer pilgern

Kirchentag ist ...

... ab und zu ein bekanntes Gesicht in der Menge entdecken;

... vor dem einzigen, aber heftigen Gewitter in diesen Tagen von der Wiese vor dem „Roten Sofa“ in die Messehallen flüchten;



Das „Rote Sofa“ im Innenhof

... viele, viele Denkanstöße, Gespräche, Impulse, Ideen bei den Diskussionen, Workshops und auf dem „Markt der Möglichkeiten“, auf dem man sich verlaufen konnte;

... mit vielen anderen beim Mitmachkonzert mit Clemens Bittlinger alte Kirchentagslieder singen: „Sanna sannanina“ und „Aufstehn, aufeinander zugehn ...“ Konzerte besuchen: Kölsche Tön' mit „Brings“, die besonders junge Leute zu wilden Tanzeinlagen und Polonaisen inspirierten; eine „Lehrstunde“ in fränkisch mit dem Singer-Songwriter Pfarrer Wolfgang Buck;



Clemens Bittlinger mit dem „Spruch des Tages“



Wolfgang Buck



„Brings“ - Konzert auf dem Hauptmarkt



... mein persönliches Highlight: die Vokalgruppe „Viva Voce“ und die Nürnberger Philharmoniker in einem großartigen Konzert auf dem Hauptmarkt erleben;



„Viva Voce“ und die Philharmoniker



Abschlussgottesdienst



Das alles war nur möglich, weil zahlreiche Menschen lange geplant und vorbereitet haben, und dank der unzähligen Helfer während der Veranstaltung, die – gefühlt – überall standen mit Rat und Tat, Kirchentags-Schals oder einfach nur einem Schild. Herzlichen Dank an alle für fünf wundervolle Tage in Nürnberg.



Die Leute mit den Schildern: hilfreich, freundlich und „Das hätten wir hier auch gern öfters“

HERZLICHE

Einladung zum Tag des Friedhofs

Sonntag, 17. September 2023
15.00 - 17.00 Uhr

Friedhof Silschede



© Foto: Albrecht Fietz auf Pixabay

Dieses Jahr möchten wir Sie gerne am 17. September 2023 von 15.00 bis 17.00 Uhr auf den Friedhof nach Silschede einladen.

Am Sonntagnachmittag beginnt alles mit einer Andacht in der Friedhofskapelle. Ein Ort, den viele mit Trauer und Abschied verbinden. Unser Anliegen ist es, Ihnen diesen Ort mit all seinen unterschiedlichen Facetten näher zu bringen und allen Interessierten die Möglichkeit für Fragen und Anregungen zu bieten. Der Friedhofstag steht dieses Jahr unter dem Motto:

„Tradition bewahren – die Zukunft gestalten“.

Neben Altbewährtem gibt es auch neue Themen, zum Beispiel die zukünftig vorgesehene Möglichkeit der Tierschenbeigabe auf besonderen Grabfeldern, Stell-

flächen für Blumen und Grabschmuck an Gemeinschaftsgräbern, Hinweise zu Änderungen in der neuen Satzung für den Friedhof sowie in der Grabmal- und Bepflanzungssatzung, Recycling von Grabsteinen oder der geplante Sichtschutz zum Bewirtschaftungsraum.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie vorbeischaun und sich überraschen lassen, wie vielfältig unsere Friedhöfe sind. Für Entdecker gibt es auch wieder einen Actionbound (digitale Schnitzeljagd) zum Silscheder Friedhof, der über die Handy-App bespielbar ist.

Ihr Friedhofsteam der Gemeinde
Haßlinghausen-Herkamp-Silschede

Annette Pfläging
und Anne Hiby



© Foto: Privat



© Foto: Privat

Bittgottesdienst für den Frieden

19. November 2023
11:00 Uhr – Kirche Silschede

Klimakrise, Pandemiefolgen, der völkerrechtswidrige russische Angriffskrieg auf die Ukraine, Inflation – wie kann es angesichts solcher Verunsicherungen noch ein Leben in Sicherheit und Frieden geben? Um diese Frage geht es in der diesjährigen FriedensDekade. Unter dem Motto „sicher nicht – oder?“ sollen vom 12. bis 22. November 2023 in Friedensgottesdiensten gegenwärtige Verunsicherungen thematisiert werden, aber auch Perspektiven der Hoffnung gestärkt werden.

Das Motto „sicher nicht – oder?“ macht unter anderem darauf aufmerksam, dass nachhaltiger Frieden sich nicht allein durch Abschreckung und ein Gleichgewicht der Kräfte schaffen lässt. Damit Menschen nachhaltig sicher und in Frieden leben können, müssen auch Ungleichheiten überwunden, Folgen der Klimakrise bewältigt und ein Zugang zu lebensnotwendigen Gütern wie Wohnraum, Nahrung, Wasser und Gesundheitsversorgung für alle Menschen geschaffen werden.



Herzlich laden wir alle
Gemeindeglieder dazu



sicher nicht – oder?

ein, am Sonntag, 19. November 2023, den Bittgottesdienst für den Frieden mitzufeiern. In ihm soll deutlich werden: Zwar bedarf es in dieser Welt gegebenenfalls um der (Selbst-)Verteidigung willen des Militärs – dennoch sollte das Augenmerk künftig noch stärker auf der Prävention von Konflikten und Krisen liegen. Denn ohne ein friedliches und gerechtes Miteinander wird es keine nachhaltige Sicherheit für alle geben.

Klaus Joslowski



© Foto: Privat



Kirchenwahl 2024

Jetzt kandidieren!

Kirche ist Ihnen wichtig?
Sie haben Lust mitzugestalten?
Sie kennen sich in einzelnen Aufgabenfeldern gut aus?

Dann kandidieren Sie für das Presbyterium Ihrer Kirchengemeinde!

Im Februar 2024 ist Kirchenwahl in Westfalen.
gemeinde bewegen – wirken Sie daran mit!

Werden Sie Mitglied im Leitungsteam Ihrer Kirchengemeinde! Gestalten Sie das Gemeindeleben mit, setzen Sie Akzente! Wahlvorschläge, versehen mit fünf Unterschriften von wahlberechtigten Gemeindemitgliedern, gehen an Ihre/n Pfarrer/in oder an das Gemeindebüro.



frenzel
GÄRTNEREI & BLUMENHAUS

www.frenzel-blumen.de

Blumendekorationen
Topf- und Grünpflanzen · Beet- und Balkonpflanzen
Grabgestaltung und -pflege
Hermes PaketShop

Egen 27 · 45549 Sprockhövel
Telefon 0202 / 523783 · info@frenzel-blumen.de

Neues von der

Evangelischen Erwachsenenbildung

Bewegungskurse:
LET'S GO – JEDER SCHRITT ZÄHLT
Für Menschen Ü70 mit leichtem Handicap
oder auch Menschen mit Behinderungen

In diesem Kurs werden kürzere Wanderungen mit aktiven Fitness-Übungen kombiniert. Zusätzlich zum „richtigen“ Gehen, das viele erst wieder lernen müssen, lernen die Teilnehmer*innen eine Vielzahl von Entspannungs- und gymnastischen Übungen, die sich für unterwegs und für Menschen nach einer Hüft- oder Knie-OP eignen. Jeder Schritt zählt! Schon das schnelle Gehen kurzer Strecken in Verbindung mit Koordinations- und Lockerungsübungen fördert die Gesundheit nachweislich, es lindert auch viele chronische Beschwerden. Im Mittelpunkt trainieren wir den Gleichgewichtssinn durch Wandern auf unebenen Waldboden mit speziellen Übungseinheiten. Außerdem wird die Kondition gesteigert, indem wir Steigungen „einbauen“.

Wo? Lebenshilfe
Mittelstr. 16, Haßlinghausen
Wann? 5 x montags,
4. September - 9. Oktober
(außer 02.10.), 16.30 - 17.30 Uhr
Kosten? 5,- € pro Treffen
Referentin: Kirsten Forster,
Entspannungspädagogin

Infos und Anmeldung

Petra Syring
Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr
Pothhoffstraße 40, 58332 Schwelm
Tel. 02336 4003-44
E-Mail: syring@kirche-hawi.de
www.eeb-en.de



Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 16,15

Wer sagt denn ihr,
dass ich sei? «

Monatsspruch SEPTEMBER 2023

kultur.kirche.herzkamp

Ev. Kirche
Herzkamp



Veranstaltungsort

Evangelische Kirche
Herzkamp
Elberfelder Str./
Barmer Str.,
45549 Sprockhövel

Vorverkauf

- Blumenhaus Frenzel
Egen 27, Herzkamp
- Wein Noll
Elberfelder Str. 138, Herzkamp
- Der Buchladen
Hauptstr. 34, Niedersprockhövel
- Verkehrsverein und Stadtmarketing
Hauptstraße 4a, Niedersprockhövel
- Gemeindebüro
Gevelsberger Str. 1, Haßlinghausen
- www.wuppertal-live.de

Kontakt

Hans-Werner Zielis, Tel. 0151 11564103
E-Mail: hwz@kultur-kirche-herzkamp.de



www.kultur-kirche-herzkamp.de

© Foto: Ufermann

24. September 2023
FORMATION UFERMANN & HAYAT CHAOUI

17 Uhr



SALAM – Jazz und Poesie zwischen Kulturen & Religionen – FORMATION UFERMANN & HAYAT CHAOUI

Jazz trifft auf jahrhundertealte Traditionen, Lyrik auf Leben, der Orient auf den Okzident. Spirituelle Motive und Lieder aus dem christlichen, islamischen und jüdischen Kulturkreis verbinden sich mit Elementen aus der vermeintlich fremden Tradition. Ein Projekt, das Religionen und Kulturen, Erinnerung und Erwartung verbindet und nach dem Gemeinsamen sucht.

Die künstlerische Begegnung der deutschen JAZZFORMATION UFERMANN mit der klassisch ausgebildeten marokkanischen Sängerin Hayat Chaoui entfaltet eine ganz eigene Atmosphäre. Das Spiel mit unterschiedlichen Stilen und musikalischen Einflüssen ist Programm.

Eintritt 15,- Euro (Ermäßigt 13,- Euro)

22. Oktober 2023
HOMMAGE an Míkis Theodorákis

17 Uhr



Ein authentischer Konzertabend mit Liedern, Filmmusik und Texten – Der griechischen Seele begegnen.

Die Musiker Stávros Anestópoulos (Gesang), Lázaros Zdoúpas (Bouzoúki, Baglamá), Harald Eller (Gitarre), Elke Masino (Piano) und die Autorin Céline Spieker (Texte) erstellen mit einer Auswahl der populärsten Lieder und Filmmusiken von Míkis Theodorákis ein ergreifendes Porträt seines Lebens und Schaffens, das mit biographischen Notizen und Übersetzungen konturiert wird.

Es heißt, Míkis habe die griechische Seele in die Sprache der Musik übersetzen können. Als er am 2. September 2021 im Alter von 96 Jahren starb, trauerte ganz Griechenland. Er war Musiker, Komponist, Dirigent, Schriftsteller und Politiker und galt als „die Stimme des Volkes“. Wie kein anderer verstand er es, politische und poetische Worte in Klänge zu fassen.

Eintritt 15,- Euro (Ermäßigt 13,- Euro)

© Foto: Massimo

12. November 2023
Nuron Mukumi

17 Uhr



Nuron Mukumi spielt Tschaikowski-Chopin-Liszt

Der deutsch-usbekische Pianist Nuron Mukumi wurde 1996 in Tashkent, Usbekistan geboren. Er fing mit sechs Jahren an, Klavier zu spielen. Als Schüler der „Uspenskij Musikschule für musikalisch hochbegabte Kinder“ in der Klasse von Prof. Tamara Popovich gewann er mit sieben Jahren den 1. Preis beim San Jose International Piano Competition in Kalifornien und den 1. Preis beim Jugendwettbewerb der usbekischen Republik in Tashkent.

Im Oktober 2022 veröffentlichte Nuron seine zweite CD „Tchaikovsky – 18 Pieces for Piano“ auf Prospero Classical, die er im Teldex Studio in Berlin mit dem Tonmeister Martin Sauer aufgenommen hat. 2023 stand er mit seiner CD „Peter Iljitsch Tschaikowski: 18 Stücke op.72“ auf der LONGLIST 1/2023 für den „Preis der deutschen Schallplatten-Kritik“.

Eintritt 15,- Euro (Ermäßigt 13,- Euro)

© Foto: BY-MIKE



Gemeinsamer Ausflug zum Ketteler Hof

Die Erzieher und Erzieherinnen des Evangelischen Familienzentrums „Am Kindergarten“ hatten den Eltern vorgeschlagen, einen Familienausflug zum Ketteler Hof zu unternehmen. Mit Begeisterung wurde der Vorschlag angenommen.

Am Samstag, dem 13. Mai 2023, sollte der Ausflug stattfinden. Bereits Wochen zuvor wurde ein Bus reserviert, damit alle gemeinsam von Haßlinghausen zum Ketteler Hof anreisen konnten. Darüber hinaus wurde mit Spannung das Wetter beobachtet, da es wochenlang bedeckt und regnerisch war. Doch am besagten Samstag konnte bei strahlendem Sonnenschein die Reise mit dem Bus angetreten werden.



Dort angekommen, bildeten sich die ersten Grüppchen. Manche Kinder rannten sofort zu den Rutschen, andere erfreuten sich an der Rennbahn und wollten

Ich würde mich freuen wenn nächstes Jahr nochmal so ein Ausflug angeboten wird 🍷
19:50

Absolut- ein toller Tag für Groß und Klein. 🌸
19:31

Es war definitiv ein super toller Tag. Danke an alle 😊
20:10

War ein sehr schönen Tag !
☀️ Danke an alle !!
19:29

Reaktionen der Eltern auf den Ausflug



EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM AM KINDERGARTEN

Go-Kart fahren und wieder andere tasteten sich zunächst langsam an die einzelnen Bereiche heran. Immer wieder kreuzten sich die Wege und überall liefen sich lächelnde Eltern und Kinder über den Weg.

Gegen Mittag trafen sich alle am Grillplatz. Während die Würstchen auf dem Grill brutzelten, wurde ein buntes Buffet aus verschiedenen von den Eltern zubereiteten Salaten und Beilagen hergerichtet. Nachdem sich alle gestärkt hatten,

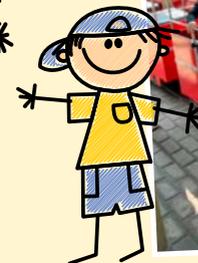
konnte der Ketteler Hof weiter ausgiebig erkundet werden. Gegen 17 Uhr traten die Eltern mit ihren Kindern die Heimreise an – müde, aber gut gelaunt.

Es war ein durchgehend schöner und angenehmer Tag für Groß und Klein, der nächstes Jahr unbedingt wiederholt werden sollte.

Amina Bojkic
Kindergartenmutter
des ev. Familienzentrums



© Foto: Privat



ERNTEDANK &

BAUERNMARKT

**Sonntag • 1. Oktober 2023
ab 10.30 Uhr • Herzkamp**

Ein Großteil der Ernte ist eingebracht. Im Schatten des Klimawandels lernen wir neu, dass eine gute Ernte bei aller Arbeit, Geistesgegenwart und Veränderungsbereitschaft eine Gabe ist, die eben nicht nur Menschenwerk ist. Wir wollen dem Schöpfer Dank sagen und den reichlich

gedeckten Tisch gemeinsam feiern. Wer seinen Dank durch Erntespenden ausdrücken möchte, bringe sie am 30.09. morgens zur Kirche.

Es ist eine alte Herzkamper Tradition, sich nach dem Erntedankgottesdienst auf dem Bauernmarkt zu treffen und auszutauschen. Folgendes ist geplant:

- Ev. Kirche Herzkamp, 10.30 Uhr: Erntedank-Familiengottesdienst mit Kindern der Spielgruppe, Jungschar Herzkamp und dem CVJM Posaunenchor Herzkamp
- Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Gennebreck, 11.30 Uhr:

**Abgabe der Erntegaben
10.00 - 12.00 Uhr**

Eröffnung des Bauernmarktes durch den CVJM Posaunenchor Herzkamp. Der Bauernmarkt wird gestaltet von den Landfrauen, der Ev. Jugend Herzkamp und vielen anderen Akteuren in Herzkamp und Umgebung.

Die legendären Backkünste der Landfrauen, die Waffelschmiede des Kinder-gottesdienst-Helferkreises, die Grillkunst des VfL Gennebreck und vieles mehr werden für ausreichend Speis und Trank sorgen.

Ortwin Pfläging



© Foto: Privat

MALERMEISTER
Windgasse



Seit vier Generationen
Ihr Meisterbetrieb
in Sprockhövel

Frank Richard Windgasse
Tel: 0 23 39 - 29 22
Mobil: 0 171 - 84 68 36 7
malerbetrieb.windgasse@t-online.de
www.malermeister-windgasse.de



Tischlerei Kemper



Christoph Drescher • Michael Petrowski

Ihr Partner in Sachen:

- Innenausbau
- Individueller Möbelbau
- Treppenbau
- Reparaturarbeiten
- Rollläden
- Fenster und Türen
- Insektenschutz

Tischlerei Kemper GmbH & Co. KG
Ellinghauser Weg 28 Tel. 02332 954495
58285 Gevelsberg Fax 02332 954497

KEMPER BESTATTUNGEN E.K.
INH. UDO ANDRIESEN

KLEINE BESTATTUNGSHAUS
NL. DER KEMPER
BESTATTUNGEN E.K.




Kirchstraße 33 Gevelsberg-Silschede
Asbecker Straße 126 Gevelsberg-Asbeck

02332 - 50522

www.kemper-bestattungen.de

Seid Täter **des Worts** und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr **euch selbst.** «

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch
OKTOBER 2023

Kreuzburg GmbH

Sanitär & Heizungstechnik

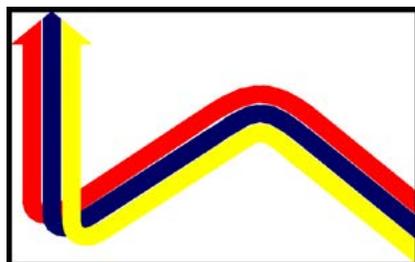
Geschäftsführer: Andreas Kreuzburg

Wittener Straße 196
45549 Sprockhövel

Tel. 02339 9127-37

Fax 02339 9127-38

E-Mail ik@kreuzburg-gmbh.com



www.kreuzburg-gmbh.com

Unsere Leistungen

- ▶ Beratung
- ▶ Badsanierungen
- ▶ Barrierefreie Bäder
- ▶ Heizungsanlagen / Wärmepumpen
- ▶ Wartungen: Öl / Gasanlagen / Pellets
- ▶ Gasleitungen prüfen
- ▶ Rohrbruchbeseitigung
- ▶ Kleinreparaturen etc. ...

Wir sind 24 Stunden 365 Tage im Jahr für Sie da.

WIR SAGEN DANKE! ♥



EIN JAHRZEHT DES ENGAGEMENTS AUF DEM SILSCHEDER FRIEDHOF

Seit einem Jahrzehnt gibt es eine besondere Gruppe von Menschen, die sich Woche für Woche auf dem Silscheder Friedhof zusammenfindet, um ihre Zeit und Energie freiwillig zu investieren. Nun feiert diese beeindruckende Ehrenamts-Gruppe ihr 10-jähriges Jubiläum. Seit dem ersten Treffen am 22. Juli 2013 kommen die Mitglieder jeden Dienstag zusammen, um die Grünflächen, Wege und Bänke zu pflegen, Blumen zu pflanzen und viele Handgriffe mehr zu tun. Mit Herzblut kümmern sie sich um all das, was neben den Aufgaben des Friedhofsgärtners sonst noch anfällt und erledigt werden muss. Nur so ist es beispielsweise möglich, pflanzliche Abfälle vor Ort zu kompostieren und zu wertvollem Humus aufzubereiten. Das spart nicht nur Entsorgungskosten, sondern entspricht auch unserem Anliegen, bei der Bewirtschaftung der gemeindlichen Friedhöfe auf Nachhaltigkeit zu achten.

Doch die Tätigkeiten der Gruppe gehen weit über die rein physische Arbeit hinaus. Wird der Friedhof oft allein als Ort der Stille und Einsamkeit betrachtet, hilft

das Engagement der Ehrenamts-Gruppe dabei, ihn zu einem Ort der Verbundenheit und des Trostes zu machen, denn durch ihre regelmäßige Präsenz sind die Ehrenamtlichen auch immer wieder wichtige Ansprechpartner für Besucherinnen und Besucher. So darf sich der Gemeindebezirk Ost glücklich schätzen, eine solch engagierte Gruppe zu haben, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz hilft, den Silscheder Friedhof im Sinne des Leitbildes als einen Ort der Erinnerung, Hoffnung, Nachhaltigkeit und Begegnung zu erhalten. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Ehrenamts-Gruppe möchten wir unsere tiefste Dankbarkeit und Anerkennung für ihre Arbeit zum Ausdruck bringen.

Haben Sie Lust mitzuarbeiten?

Kommen Sie doch einfach dienstagsmorgens ab 10.00 Uhr auf den Friedhof und sprechen Sie einen der netten Herren in Arbeitskleidung an. Die Gruppe freut sich sehr über Ihre Unterstützung.

Anne Hiby



© Foto: Privat

**DIE WELT
BRAUCHT MEHR
gute
NACHRICHTEN**



UK

**Probe-Abo
3 kostenlose Exemplare**

Jetzt bestellen:
Tel.: 0521/9440-0
vertrieb@unserekirche.de

UNSERE KIRCHE

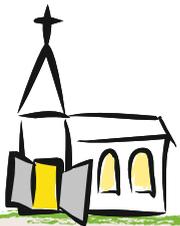
DIE EVANGELISCHE ZEITUNG

Die Welt aus Sicht des christlichen Glaubens.
Politik, Gesellschaft und Glaube aus
evangelischer Perspektive.

WWW.UNSEREKIRCHE.DE

**DIE ZEITUNG MIT DER
GUTEN NACHRICHT
UNSERE KIRCHE**

UNSERE KIRCHE erscheint im Evangelischen Presseverband für Westfalen und Lippe e.V. Cansteinstr. 1, 33647 Bielefeld



	Haßlinghausen Kirche 09.30 Uhr	Herzkamp Kirche 11.00 Uhr	Silschede Kirche 11.00 Uhr
	So 03.09.23 Pfarrer Dr. Renfordt A	Pfarrer Pfläging Schützenfest A	Pfarrer Dr. Renfordt A
	So 10.09.23 Pfarrer Hayungs	Prädikant Weller	Pfarrer Hayungs
	So 17.09.23 Pfarrer Hayungs	Pfarrer Pfläging	Pfarrer Hayungs
	So 24.09.23 Pfarrer Hayungs	Pfarrer Pfläging	Pfarrer Hayungs
Erntedank	So 01.10.23 Pfarrer Bracht A	10.30 Uhr Pf. Pfläging F A	Pfarrer Dr. Renfordt A
	So 08.10.23 Pfarrer Bracht	Pfarrer i. R. Berger	Pfarrer Bracht
	So 15.10.23 Pfarrer Hayungs	Pfrn. i. R. Samtmann	Pfarrer Hayungs
	So 22.10.23 Pfarrer Bracht	Pfarrer Pfläging	Pfarrer Bracht
	So 29.10.23 Pfarrer Hayungs Konfirmationsjubiläen	Pfarrer Pfläging Konfirmationsjubiläen	Prädikant Weller
Reformationstag	Di 31.10.23 Zentraler Gottesdienst zum Reformationstag - 19 Uhr Pfarrer Bracht		
	So 05.11.23 Pfarrer Rahn Kanzeltausch A	NN Kanzeltausch A	NN Kanzeltausch A
	So 12.11.23 Pfarrer Hayungs	Pfarrer Pfläging	Pfarrer Hayungs
Volkstrauertag	So 19.11.23 Pfarrer Bracht	Pfarrer i. R. Berger	Pfarrer Dr. Renfordt
Buß- und Betttag	22.11.23 19.00 Uhr Pfarrer Hayungs ökum. St. Josef Kirche	19.00 Uhr Pfarrer Pfläging mit Konfirmand*innen	
Ewigkeitssonntag	So 26.11.23 09.30 Uhr Kirche A Pfarrer Hayungs 15.00 Uhr Friedhof Pfarrer Hayungs	11.00 Uhr Kirche A Pfarrer Pfläging 15.00 Uhr Friedhof Pfarrer Pfläging	11.00 Uhr Kirche A Pfarrer Bracht 15.00 Uhr Friedhof Pfarrer Bracht

Kinder- und Jugendgottesdienste

Seite
34



Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen in der Lokalpresse, auf unserer Facebook-Seite und Homepage (www.kirche-hhs.ekvw.de) sowie in den Schaukästen.

A Mit Abendmahl
F Familiengottesdienst

Zum Gedenken an Hildegund Wehnert



Am 18.07.2023 – genau einen Monat vor ihrem 78. Geburtstag – ist Hildegund Wehnert verstorben. Viele Menschen, vor allem aus dem Bezirk Hobeuken, werden sich an sie erinnern: Ihre Berufserfahrung als Kindergärtnerin brachte sie im Kindergottesdienst ein, den sie zeitweise – während der langen Vakanz der Hobeukener Pfarrstelle Anfang der 90er-Jahre – allein leitete. Ihre Begabung, Kinder unterschiedlichen Alters zusammenzubringen, half ihr auch bei den Flötenkursen, in denen sie Anfängern die Grundlagen des Flötenspiels und der Musik vermittelte. Sie engagierte sich darüber hinaus in der Frauenhilfe und war bei Gemeindefesten und Weihnachtsfeiern unermüdlich im Einsatz; zeitweise sang sie auch im Kirchenchor. Im evangelischen Altenheim „Feierabendhaus“ in Schwelm war sie ehrenamtlich als sog. „lila Dame“ tätig; insbesondere kochte sie dort zweimal wöchentlich mit an Demenz erkrankten Menschen, um deren Alltag mit sinnvoller und Freude schenkender Beschäftigung zu erfüllen. In den letzten Jahren war sie wegen ihrer angegriffenen Gesundheit seltener in der Gemeinde präsent, besuchte aber so lange es ihr möglich war gern die Gottesdienste in Silschede.

Unser Mitgefühl gilt den hinterbliebenen Angehörigen, insbesondere ihren Kindern und Enkeln.

Dagmar Klimpke und Thomas Bracht



Gutschein für Ihre Immobilien- bewertung

Kirchplatz 16 | 45525 Hattingen
T.: 02324 - 86 73 890
anna.twarog@von-poll.com

www.von-poll.com/hattingen

Konfirmationsjubiläen



© Foto: Ilka Rimmel

40 Jubilarinnen und Jubilare der verschiedenen Konfirmationsjahrgänge kamen am 4. Juni in die Silschede Kirche, um ihr Jubiläum zu feiern. Nach dem Festgottesdienst gab es ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus. Hier saßen alle noch lange Zeit zusammen, plauderten und tauschten viele gemeinsame Erinnerungen aus.



© Foto: Privat

Hiob 9,8-9

» Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion** und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens.

Monatsspruch NOVEMBER 2023

„Meine Bestattung. Reicht da kein Sparbuch?“

Im Pflegefall verlangt das Sozialamt,
dass Ihr Sparkonto aufgelöst wird.

Schützen Sie Ihr Geld
mit einer Bestattungsvorsorge.



Wir sind zertifizierte Bestatter.
Lassen Sie sich von uns beraten.

Beerdigungsinstitut Heinz-Günter Sirrenberg

Mittelstr. 82, 45549 Sprockhövel (Haßlingh.) | info@bestattungen-sirrenberg.de | www.bestattungen-sirrenberg.de

Telefon 0 23 39 / 26 25 und 44 26



mühlinghaus

Werkzeugschleiftechnik Meisterbetrieb

Sonderanfertigung aus DIN Werkzeugen · Werkzeug schleifen CNC
Sägen schleifen CNC · Herstellen von Kleinserien
Erstellen von Messprotokollen · Beschichtungsservice

Mühlinghaus GmbH
Wittener Str. 316
58285 Gevelsberg

Tel.: 02332 10485
Fax: 02332 83939

info@muhlinghaus.com
www.muhlinghaus.com
www.werkzeugschleiftechnik.com

Termine

Haßlinghausen

KiGoDi-Team Vorbereitung des Kindergottesdienstes	nach Absprache dienstags, 18.00 Uhr	Eva Frigge Tel. 02339 5261
Frauenhilfe	14-tägig mittwochs, 15.00 - 17.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Ute Müsken Tel. 02339 7540
Kirchenchorprobe	wöchentlich mittwochs, 19.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Werner Altenhein Tel. 0160 97522233
Frauenkreis	am letzten Donnerstag im Monat donnerstags, 10.00 - 12.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Barbara Stock Tel. 02339 2382
Jungchar Für Kinder ab 6 Jahren	wöchentlich donnerstags, 16.30 - 18.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Melanie Seliger Tel. 01523 4622860
TEN SING	wöchentlich freitags, 17.00 - 20.00 Uhr www.tensinghasslinghausen.de	Martin-Luther-Haus Alida Standke Tel. 0173 2083559 Monique Ziemann Tel. 01575 8904812
Kirchcafé	wöchentlich sonntags, nach dem Gottesdienst	Martin-Luther-Haus
„Café Gastfreundschaft“	jeden 3. Sonntag im Monat sonntags, 15.00 - 17.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Ute Müsken Tel. 02339 7540 Ulrike Tegtmeier Tel. 02339 6207

Hillringhaus Werkzeugbau KG

Hillringhaus Werkzeugbau KG

Kemnade 11 · 58285 Gevelsberg-Silschede

Tel. 02332 5580-0
Fax 02332 5580-14

info@AHS-Werkzeugbau.de
www.AHS-Werkzeugbau.de



Grabgestaltung • Grabpflege • Trauerfloristik • Garten - und Landschaftsbau

Seit 1959

Gärtnerei Wiegand

Merkurstr. 14
58285 - Gevelsberg

Tel.: 02339 / 4404
kontakt@gaertnerei-wiegand.de
www.gaertnerei-wiegand.de





BESTATTUNGEN

ROMPF

e.K.
Inhaberin: Anke Schellenberg

Einfühlsam begleiten

Mitglied im Bestatterverband NRW e.V.
Partner des Bergischen Krematoriums Wuppertal
Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Deilbachweg 1B • 45549 Sprockhövel
Tel.: 0202 - 76 96 87 90 • Mobil: 0170 - 44 77 905

Termine

Herzkamp

Spielgruppe 6 Monate - 3 Jahre	wöchentlich montags, 15.00 - 16.00 Uhr	Vereinshaus Isabell Guder Tel./WhatsApp: 0151 55537970
Friedhofs-Team	alle 14 Tage montags, 15.30 Uhr	Treffpunkt auf dem Friedhof Annette Pfläging Tel. 0160 1815589
Gemeindefrühstück	an jedem letzten Dienstag im Monat dienstags, 09.30 - 11.30 Uhr	Vereinshaus
Frauenhilfe	alle 14 Tage mittwochs, 15.00 Uhr	Vereinshaus Rosemarie Köhler Tel. 0202 522928
KiGo-Helferkreis	nach Absprache	Anne-Marie Piepenbrink Tel. 0170 8257747
Gitarrenchor	wöchentlich mittwochs, 19.30 - 21.00 Uhr	Vereinshaus Siegfried & Sigrid Gawens Tel. 0202 520822
Jungschar „Rasselbande“ 6-11 Jahre	wöchentlich donnerstags, 15.30 - 17.00 Uhr	Vereinshaus Susanne Kuchhäuser Mechthild Zeißler
Posaunenchor	wöchentlich freitags, 20.15 - 22.00 Uhr	Vereinshaus Tobias Ringel Tel. 01573 4966747 pochoherzkamp-cvjm@web.de

Termine

Hiddinghausen

Frauenhilfe	jeden 2. Mittwoch im Monat mittwochs, 15.00 - 17.00 Uhr	Ort: bei Ruth Rau Wittener Str. 306 Kontakt: Edelgard Rauhut Tel. 02339 7954
--------------------	---	---



Hubertus Mayer
Rechtsanwalt
und Notar a.D.



Ronald Mayer
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Andreas Müller
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht
Tätigkeitsschwerpunkt:
Familienrecht



**Susanne
Jacobs-Tschorn**
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verkehrsrecht



Sylvia Booz
Rechtsanwältin
Tätigkeitsschwerpunkt:
Erbrecht und Arbeitsrecht



Tanja Kühn
Rechtsanwältin
Tätigkeitsschwerpunkt:
Arbeitsrecht und Strafrecht



Tristan Niemann
Rechtsanwalt
Tätigkeitsschwerpunkt:
Verkehrsrecht und Mietrecht

Rechtsanwälte
MAYER
Mittelstraße 44
45549 Sprockhövel
(Hasslinghausen)

Telefon (0 23 39) 121780
Telefon (0 23 39) 48 00
Telefax (0 23 39) 48 09

www.anwaelte-mayer.de

Termine

Silschede

Chorsingen	wöchentlich dienstags, 19.30 Uhr	Gemeindehaus Lars Berger Tel. 02332 917428
Jungschar Für Kinder ab 6 Jahren	wöchentlich mittwochs, 16.30 - 18.00 Uhr	Gemeindehaus Melanie Seliger Tel. 01523 4622860
Vocal Ensemble EN-Joy	wöchentlich mittwochs, 19.00 Uhr	Gemeindehaus Ralf Treute info@en-joy-music.de
Hobbytreff	14-tägig mittwochs, 19.30 - 21.00 Uhr	Gemeindehaus Henrina Joslowski Sabine Dieckerhoff Helga Kollarz
Krabbelgruppe	wöchentlich donnerstags, 10.00 - 11.30 Uhr	Gemeindehaus Justine Brockhaus Tel. 0162 1820169
Frauenhilfe	14-tägig donnerstags, 15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindehaus Ilka Rimmel Tel. 02332 50538 Henrina Joslowski
Teestube	wöchentlich sonntags, 10.00 Uhr, vor dem Gottesdienst	Gemeindehaus
Posaunenchor	wöchentlich freitags, 17.00 Uhr www.posaunenchor-hasslinghausen.de	Oliver Nicolai Tel. 02053 424191

Von der Vorsorge bis zum Trauerfall stets in guten Händen



Wir stehen Ihnen jederzeit
mit Rat und Tat zur Seite.
Seit drei Generationen ist ein
offenes Ohr in allen
Angelegenheiten unsere
Philosophie.

Von-Galen-Straße 5, 45549 Sprockhövel
Büro & Ausstellung

Bahnhofstraße 4, 45525 Hattingen
Beratungsbüro

Marktplatz 15, 45527 Hattingen
nur noch Postanschrift

Besuchen Sie uns auch unter
www.bestattungen-vosskuehler.de

24 Stunden erreichbar

Bestattungen
VOSSKÜHLER
Sprockhövel
Hattingen
Tel. (02324) 73877

Seit
1931



Ulrike Falk
Steuerberatung

Klassische Steuerberatung
Unternehmensgründung
Unternehmensberatung

Mauerstraße 8 58285 Gevelsberg

Tel. 02332 92085 info@ulrike-falk.de
Fax 02332 920888 www.ulrike-falk.de

INFO SERVICE
Evangelische Kirche



0800 - 5040602



info@ekd.de



Kindergottesdienste

Haßlinghausen

Sa	09.09.2023	10.00 - 12.00 Uhr Martin-Luther-Haus
	21.10.2023	

Silschede

Sa	23.09.2023	09.00 - 12.00 Uhr Gemeindehaus
	21.10.2023	
	18.11.2023	

Herzkamp

Sa	23.09.2023	09.00 - 12.15 Uhr Vereinshaus
	21.10.2023	

Proben für das Krippenspiel

So	12.11.2023	10.30 - 11.30 Uhr Vereinshaus
	19.11.2023	
	26.11.2023	



FERIEN

02.10.2023 - 14.10.2023

© Foto: Latz (GEF)

Familiengottesdienste



	Datum	Uhrzeit	Ort
So	01.10.2023	10.30 Uhr	Herzkamp

Jugendgottesdienste



- Musik von TEN SING Haßlinghausen
- Im Anschluss einen leckeren Snack
- Gelegenheit zum „Quatschen“
- Spiel (Billard, Kicker ...) uvm.

	Datum	Uhrzeit	Ort
Fr	18.09.2023	18.00	Kirche Haßlinghausen mit anschließendem kleinen Imbiss
	10.11.2023		



Jugendbüro – Melanie Seliger
Gevelsberger Str. 1, 45549 Sprockhövel

Tel.: 01523 4622860
jugend.hasi@web.de



Jungscharen

In allen Gemeindehäusern finden wöchentlich Jungscharen statt. In den meist eineinhalb Stunden wird gespielt, gebastelt – auch mal etwas gebacken oder gekocht. Bei gutem Wetter gehen wir raus. Wir hören Geschichten von Gott, beten und machen, was uns gemeinsam sonst noch Spaß macht. Über neue Kinder freuen wir uns jederzeit.



Silschede Für Kinder ab 6 Jahren	mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr	Gemeindehaus Kirchstraße 8
Herzkamp „Rasselbande“ Für Kinder von 6-11 Jahren	donnerstags 15.30 - 17.00 Uhr	Vereinshaus Barmer Straße 21
Haßlinghausen Für Kinder ab 6 Jahren	donnerstags 16.30 - 18.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Gevelsberger Straße 3

**HALLO,
LIEBER GOTT,**

ich möchte mich darauf besinnen, welche **Stärke und Stärken** du mir gegeben hast. Manchmal nehmen Angst, Unsicherheit und Feigheit überhand, ich verzage. Dabei habe ich schon oft **erlebt**, welche **Kraft, Liebe und Geduld** du mir schenkst. Ich erlebe doch auch, wie Menschen durch den Glauben an dich ihr Leben (und Sterben) **gestalten und meistern**. Dein Geist der Kraft, der **Liebe** und Besonnenheit **helfe mir dabei**.

CARMEN JÄGER

SOMMERFREIZEIT 2023

IN SMÅLAND – SCHWEDEN

Eine Gruppe von Held*innen hat zwei abwechslungsreiche Wochen in Alstermo in einem schönen Haus am See verbracht. In dieser Zeit sind uns verschiedene Held*innen begegnet: z.B. Pippi Langstrumpf, Sam und Boromir aus „Herr der Ringe“, Harry Potter, Mulan, Super Mario und einige mehr. Und wir haben entdeckt, was an uns heldenhaft ist und wie wir – auch im Kleinen – selber Held*innen sein können.

VARA HJÄLTE



– HELD SEIN –



Wenn das Wetter mitgespielt hat, war der See mit den Kanus und den Stand-Up-Paddlen der Renner.



In diesem Jahr war viel Musik drin – sowohl das Team als auch die Jugendlichen waren sehr musikalisch und haben nicht nur die Gottesdienste super begleitet.



Es kann nicht zu viele Pippi Langstrumpfs geben!



Mitten in der Freizeit haben die Teilnehmenden eine „Magische Reise“ vorbereitet, mit Rätseln, Geschichten, sportlichen Aufgaben und Pantomime.



Das sind wir: Held*innen. 🥰



Elche ganz nah in Kosta Elchpark.



Ohne Schwedenabend mit lecker schwedischem Buffet geht keine Schwedenfreizeit.



Das Krimidinner war ein Highlight der Freizeit. In verschiedensten Rollen verkleidet haben wir zusammen den Fall auf der Airwave gelöst und Philippa Stratford entlarvt.



Ganz viele „Super Marios“ machen den Bubbetorpsvågen unsicher.



Teambild ohne Juna

SAVE THE DATE

Jugendfreizeit 2024

6. - 20. Juli 2024

Österreich / Salzburger Land
Höllwarthof in Goldegg-Weng
mit Blick auf den Großglockner
und einem nahen Badesee

Für 25 Jugendliche
zwischen 13 und 17 Jahren
Kosten ca. 590,- €.

TEN SING-SHOW

22. + 23. September 2023

„MASKGERADE – JETZT WIRD'S SCHRÄG“

Wir möchten Sie herzlich zu unserer bevorstehenden Show einladen, bei der wir die Ergebnisse unserer einjährigen Arbeit feiern möchten. Es erwartet Sie ein beeindruckendes Programm mit 30 talentierten Jugendlichen, die Sie mit Theater, Tanz und Musik unterhalten werden.

Ein Jahr lang haben wir wöchentlich gemeinsam geprobt und alles, was Sie in der Show sehen und hören können, selbst erarbeitet. Um sicherzustellen, dass jeder die Möglichkeit hat, dieses Spektakel zu erleben, bieten wir zwei Vorstellungen an: die erste mit Sitzplätzen und die zweite ohne. Die Aufführungen finden am 22. und 23. September im Martin-Luther-Haus statt.

Das diesjährige Motto unserer Show lautet „Maskerade – jetzt wird's schräg“.

Chor, Band, Tanz und Theater sind thematisch vereint und versprechen eine

spannende und unterhaltsame Vorstellung. Lassen Sie sich überraschen, welche kreativen Ideen wir hinter diesem Motto verwirklicht haben! Auch die anderen Teams – Technik und Design – haben in mühevoller Arbeit unter anderem das Logo und sogar den Bühnenplan selbst entworfen und umgesetzt. Alles, was Sie auf der Bühne sehen können, ist von Jugendlichen gemacht. Vielleicht entdecken Sie in und um Haslinghausen auch die selbst entworfenen Flyer und Plakate unseres Design-Teams.

Karten können Sie bei allen TEN SING*innen, im Gemeindebüro oder unter folgender E-Mail-Adresse (info@tensinghaslinghausen.de) reservieren.

Wir freuen uns auf alle, die dabei sein werden.

TEN SING
Haslinghausen



Fotos: Archiv



HALLO, 
LIEBER GOTT,

manchmal müssen Himmel, Erde und Berge und auch das Meer mich an *deine unbeschreibliche Größe* erinnern. Zu oft schaue ich niedergedrückt auf den Boden und kann nicht sehen, welche *Schönheit und Erhabenheit* mich umgibt.

CARMEN JÄGER



www.tensinghaslinghausen.de



TEN SING Haslinghausen



tensing_haslinghausen

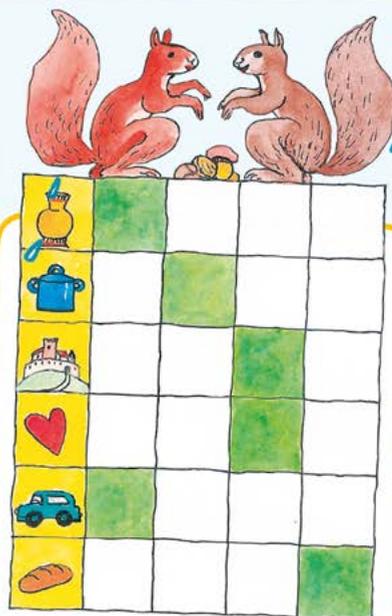


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Bald ist Totensonntag

Ein Tag, an dem du an die Menschen und Tiere denken kannst, die gestorben sind. Geh mal auf einen Friedhof. Sieh dir die Gräber an, wie die Grabsteine aussehen und wie sie für diesen Feiertag geschmückt werden.



Worüber reden die beiden Eichhörnchen? Schreibe die gesuchten Wörter in die Kästchen. Dann lese die grünen Felder von oben nach unten.

Regenwetter-Kunst

Mach aus einer Pfütze ein Gesicht. Dein Material sammelst du während eines Spaziergangs: Tannenzapfen oder Steine für Augen und Nase, Stöckchen oder Steine für den Mund und Grasbüschel für die Haare. Oder was fällt dir selbst noch ein?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Verrot



MIT PAULUS IN DEN SOMMER STARTEN

Passend zum Beginn der Sommerferien haben wir uns im Kindergottesdienst mit Paulus und seinen Reisen befasst.



Selbstgestaltete Kofferanhänger

Nach einem gemeinsamen, stärkenden Frühstück, bei dem die Kinder voller Aufregung und Vorfreude von ihren Urlaubsplänen für die Sommerferien berichteten, haben wir uns mit dem Apostel befasst, der wohl die meisten „Kilometer gemacht hat“.

Wie wir auf einer Landkarte des Mittelmeerraums gesehen haben, kam Paulus ganz schön rum. Doch bevor er seine Reisen antrat, um den Menschen von Jesus Christus zu erzählen, musste er selbst erst den Glauben an Jesus finden. Denn zunächst hielt Paulus nicht viel von den Christen: Damals noch Saulus genannt, verfolgte er sie sogar, um diese „neue“ Bewegung im Keim zu ersticken. Aber ein besonderes Erlebnis auf seiner Reise nach Damaskus überzeugte ihn von Jesus Christus als Sohn Gottes.

Fortan sah er seine Aufgabe darin, die jungen Gemeinden in ihrem Glauben zu stärken. Wenn er nicht selbst vor Ort

sein konnte, schrieb er Briefe an die Gemeinden, um ihnen mit Rat zur Seite zu stehen. Nicht immer war es sicher für Paulus, des Öfteren war er nicht willkommen, wurde teilweise sogar ins Gefängnis geworfen. Doch Gott stand ihm immer bei.

Einige der Kinder haben festgestellt, dass Paulus damals auch schon in ihrem Urlaubsland unterwegs gewesen ist.

Als Andenken an diesen Kindergottesdienst hat jedes Kind einen Kofferanhänger für ein zuvor zugelostes Kind mit einem Segenswunsch für die Sommerferien gestaltet.

Diese wurden anschließend einlaminiert und mit einem Metallring versehen, damit sie auch gut am Koffer zu befestigen sind.

Anne-Marie Piepenbrink



© Foto: Privat

© Foto: Schwarze - GEP



Hochzeit

Alles, was ihr tut, soll von Liebe bestimmt sein.
1. Korinther 16,14

Jens Funk und Katharina Funk, geb. Dammer	
Martina und Marco Gierak	
Romy Gimbel und Markus Heil	
Nils und Christine Christiansen, geb. Flüsloh	
Charlotte Wahl und Marius Gelbrich	

© Foto: Wodicka - GEP



Taufe

Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf Händen tragen.

Psalm 91,11f.

Jasmin Nüllig	
Alexander Sven Tüttemann	
Paul Schöffler	
Linus Berger	
Emily Klink	
Enno Peters	
Fiona Schwieren	
Frida Gröschl	
Julius Frentzen	
Ben Hacker	
Karl Peppe Pütz	

© Foto: epd - GEP



Beerdigung

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.

Aurelius Augustinus



Hannelore Weber, geb. Moll	93 Jahre	
Hans Werner Dausend	89 Jahre	
Hannelore Marianne Eicker, geb. Boucsein	97 Jahre	
Irmgard Doerr, geb. Brammer	91 Jahre	
Karlheinz Gelbrich	84 Jahre	
Achim Theis	65 Jahre	
Marlies Brückner, geb. Sahn	90 Jahre	
Priska Giese-Hantschmann, geb. Meschnig	79 Jahre	
Wolfgang Schmale	75 Jahre	
Hannelore Hethey, geb. Julius	83 Jahre	
Sieghard Glomb	89 Jahre	
Fredi Kampmann	70 Jahre	
Anneliese Appelt, geb. Schultze	86 Jahre	
Doris Müller, geb. Schiller	85 Jahre	
Werner Flottmann	82 Jahre	
Hildegund Wehnert, geb. Schöppe	77 Jahre	
Renate Ebersberg, geb. Vogt	88 Jahre	

HALLO, LIEBER GOTT,



ich bin *dankbar* dafür, dass du mich *mit Glauben beschenkt* hast. Aus dem Glauben an deine Begleitung heraus kann ich mein Leben in der Gewissheit leben, *du bist und bleibst mir nahe*, du hältst *deine schützende Hand* über mich und *fängst mich auf*, wenn ich abzustürzen drohe. Danke, dass du deinen Geist so *großzügig*, ohne Ansehen der Person, regnen lässt und der eine oder andere *Tropfen* auch *mein Leben* erreicht.

CARMEN JÄGER



Zum Ewigkeitssonntag

Einmal werde ich über die weiße Brücke gehen.
Dann werden in meinem Haus andere wohnen.
Einmal wird einer mir die Kiepe vom Rücken nehmen,
in der ich sammelte, was nicht mir gehört.
Sein Brot werde ich essen.
Werde frei sein. Und leben.

Tina Willms (GEP)



Ihre Spende



Wenn Sie gezielt einen Arbeitsbereich oder ein Projekt in unserer Kirchengemeinde finanziell mittragen wollen, dann ist hier dazu der Weg:

Ihre Spende überweisen Sie bitte auf unser Gemeindep konto unter Angabe des Verwendungszwecks – eine Zuwendungsbestätigung wird Ihnen von unserem Gemeindebüro in dem darauffolgenden Monat unaufgefordert zugesandt werden. Folgende Spendenziele sollten Sie bitte in Ihre Überlegungen vorrangig einbeziehen – vielen Dank!

Spendenziel	Verwendungszweck
Die Arbeit in einer Region unserer Gemeinde	Region West oder Region Mitte oder Region Ost
Die allgemeine Kindergartenarbeit unserer Gemeinde	Kindergärten
Sanierung der Kirche zu Herzkamp	Kirche Herzkamp
Sanierung des Gemeindehauses in Silschede	Gemeindehaus Silschede
Die Erhaltung der Friedhöfe unserer Gemeinde	Friedhof Herzkamp oder Friedhof Haßlinghausen oder Friedhof Silschede

Bankverbindung

Ev. Kirchengemeinde Haßlinghausen-Herzkamp-Silschede
Sparkasse Schwelm-Sprockhövel
IBAN: DE69 4545 1555 0001 0014 29

Bitte vergessen Sie den Verwendungszweck nicht!



Höhendorf-Apotheke

Peter Kordes
Kirchstraße 26 Tel. 02332 50177
58285 Gevelsberg Fax 02332 557701

Ihr zuverlässiger Partner in allen Fragen der Gesundheit!

Wir sind für Sie da!

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Diana Ibach und Sabine Kiefer.

Haßlinghausen

Gevelsberger Straße 1
45545 Sprockhövel
Tel. 02339 2309
Fax 02339 124427
gemeindebuero@kirche-hahesi.de

Büro

Mo, Di, Mi, Fr ... 09.00 – 12.00 Uhr
Di, Do 16.00 – 18.00 Uhr

Kinder und Jugend

Kindergärten

Haßlinghausen Ralf Kogel
Tel. 02339 2953
Herzkamp Isabel Wagenknecht
Tel. 0202 5288097
Hiddinghausen Iris Bürger
Tel. 02339 2901

Jugendbüro

Melanie Seliger
Gevelsberger Straße 1
45549 Sprockhövel
Tel.: 01523 4622860
jugend.hasi@web.de

Pfarrer

Haßlinghausen / Hiddinghausen

Michael Hayungs · Tel.: 02339 4581

Herzkamp / Hobeuken

Ortwin Pfläging · Tel.: 0202 5288096

Silschede

Thomas Bracht · Tel. 02339 4418

TelefonSeelsorge

Rund um die Uhr
0800 1110111 0800 1110222

Diakoniestationen

Sprockhövel · Tel. 02324 77006
Gevelsberg · Tel. 02332 82545

Er allein

breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen
des **Meers**. Er macht
den Großen Wagen
am **Himmel** und
den **Orion** und das
Siebengestirn und die
Sterne des Südens. «

HIOB 9,8-9

Monatsspruch
NOVEMBER

2023

Pinnwand

Alle Termine

tagesaktuell auf unserer
Homepage, der Facebook-Seite
oder in der Tagespresse!



www.kirche-hhs.ekvw.de



Ev. Kirchengemeinde
Haßlinghausen-Herzkamp-Silschede

Seite 12

Tag des Friedhofs
17. September 2023
Friedhof Silschede

Seite 20

**Erntedank und
Bauernmarkt**
1. Oktober 2023
Herzkamp

Seite 38

TenSing-Show
22./23. September 2023
Martin-Luther-Haus
Haßlinghausen

Seite 13

Bittgottesdienst
19. November 2023
Silschede

Konfirmationsjubiläum Haßlinghausen

29. Oktober 2023
für die Jahrgänge 1952/53,
1962/63, 1972/73 sowie 1997/98

Wenn Sie in einem der genannten Jahre
konfirmiert worden sind und an dem
Jubiläum teilnehmen wollen, melden Sie
sich bitte im Gemeindebüro;
Tel.: 02339-2309.

SCHWANENGEANG

Liebe Menschen in Haßlinghausen, Herzkamp und Silschede!

Sprichwörter und Redewendungen sind ein vermintes Gelände, da ist Vorsicht die Mutter des Porzellankisten tragenden Elefanten im gleichnamigen Laden – oder so ähnlich. Im Zweifel sollte man da seine Finger aus dem Spiel lassen. Oder – wie man in der arbeitenden Bevölkerung weiß: Vorsicht ist besser als Nachtschicht!

Armin Laschet (wer war das noch mal? – ach ja, Ex-Ministerpräsident, -CDU-Vorsitzender und -Kanzlerkandidat) – Armin Laschet also mahnte seine Partei, angesichts des schlechten Abschneidens bei der letzten Bundestagswahl die Tassen doch bitte im Schrank zu lassen. Nehmen wir zugunsten der CDU an, dass sie Laschets Rat befolgt hat, so bleibt eine

Frage dennoch ungeklärt: Hat sie noch alle Kirchen im Dorf?

Ein anderer Ex (-Fußballer, -Trainer), nämlich Horst Hrubesch, sprach nach einem nicht so geglückten Auftritt der deutschen Nationalmannschaft davon, dass man das alles jetzt noch einmal Paroli laufen lasse. Aber hat die Mannschaft auch eine gute Show abgeliefert – mit anderen Worten: hat sie Revue geboten? Man kann das eindeutig verneinen, denn Hrubeschs Aussage fiel bei der EM im Jahr 2000; bei der hatte sich die deutsche Nationalmannschaft nicht aus der Konserve locken lassen und war verdientermaßen in der Vorrunde ausgeschieden. Angesichts der vermeintlich übermächtigen Gegner war man-

cher Spieler vor Schreck zur Salzsäure erstarrt.

Am besten ist es, das Pferd mal von hinten aufzurollen: Die an Bildern so reiche deutsche Sprache ist ein zweigleisiges Schwert! Da steht man schnell wie ein Ochs und Esel vorm Berge. Das Leben ist nun einmal kein Ponyschlecken! Aber andererseits: Ist Irren nicht Mostrich? Oder vielmehr: Sind Iren nicht männlich? Man sollte nicht gleich mit Spatzen auf Kanonen schießen, wenn mal jemand sprachlich auf dem falschen Holzdampfer ist. Und überhaupt: Der Schatz in der Hand ist doch besser als die Traube auf dem Dach. Manche gut gemeinten Radschläge sind doch in Wahrheit allerunterste Gürtellinie. Sie sind der Tropfen,

der dem Fass den Boden ausschlägt. Ich sage nur: Schuster, bleib auf deiner Leiter!

Jede Medaille hat zwei Münzen. Entspannt Euch also, denn die Stoßstange ist zwar aller Laster Anfang, aber Müßiggang hat Gold im Mund. Auch eine blinde Kuh findet manchmal einen Korn. Darum: Lasst uns ins Horn brechen und aufstoßen! Denn letztlich sitzen wir zwar nicht alle auf einem Strang (wäre ja auch unbequem), aber wir ziehen doch alle an einem Boot, oder?

Herzlichst, Euer
SCHWAN





Unsere Gemeindehäuser

Haßlinghausen

Martin-Luther-Haus
Gevelsberger Straße 3
45549 Sprockhövel

Herzkamp

Evangelisches Vereinshaus
Barmer Straße 21
45549 Sprockhövel

Silschede

Gemeindehaus
Kirchstraße 8
58285 Gevelsberg

Herausgeberin:

Evangelische Kirchengemeinde
Haßlinghausen - Herzkamp - Silschede
Gevelsberger Straße 1
45549 Sprockhövel